

Soft kill option

Besetzung:

Markus „MAOHL“ Ohler: Bariton Saxophon/Theremin/Effekte

Bernd Satzinger: E-Bass/Effekte

Mathias Koch: Schlagzeug

Kontakt:

Markus Ohler

Klimschgasse 2/24

1030 Wien

Österreich

+43 (0) 650 7291211

contact@softkilloption.com

Homepage: www.softkilloption.com

CDs

National Emergency (2020)

Label: Freifeld Tontraeger (www.freifeldtontraeger.com)

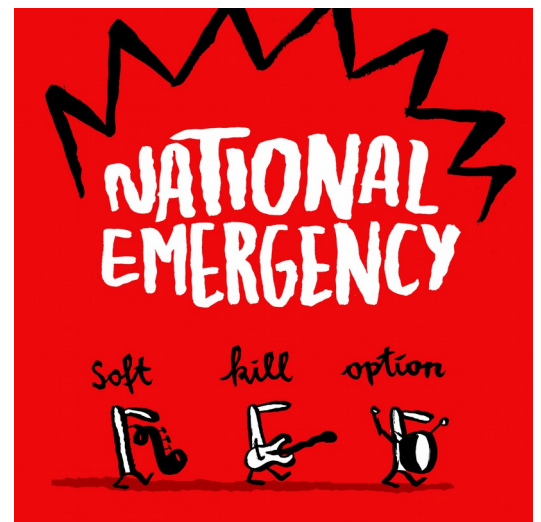
Covergestaltung: Nicolas Mahler

Tracks:

01 - Piece Of Tremndousbigly Unqualified Shit 45 26:08

02 - St. Rache 16:54

all songs written by Markus Ohler



Tubed (2015)

Label: cracked anegg records (www.crackedanegg.com)

Covergestaltung: Martin Perscheid

Tracks:

01 - Sugar Cubes 4:35

02 - 3 Cops Having A Bad Day 3:20

03 - When I Slept While I Was Singing 4:43

04 - Charly M. Oik's Minstrel Barn 3:18

05 - The Life And Death Of Anneliese M. 5:19

06 - Nervous Breakdown 1:55

07 - Octarion 120 3:46

08 - Forbidden Music 4:35

09 - Gaspingly 5:14

10 - Ilias 1:59

all songs written by Markus Ohler



Pressestimmen (Auswahl)

National Emergency

„Ein musikalisches Lehrbeispiel für einen stilistisch von allen Zwängen befreiten Sound, der seine ganz eigenen musikalischen Blüten treibt. [...] Die Art und Weise, mit der Markus Ohler, Bernd Satzinger und Mathias Koch, den Jazz mit Rock und Punk kollidieren lassen, wie sie Improvisation und Noise miteinander verbinden, zwischen grooviger Geradlinigkeit und rhythmisch hochgradig Vertracktem hin und her wechseln, sie stetig am Intensitätslevel zwischen laut und leise schrauben, das geht schon als die große Kunst der musikalischen Eigenwilligkeit durch.“ (Michael Ternai, MICA, Januar 2020)

„Bass und Schlagzeug arbeiten sich mit teils hart rockendem Ton an gefinkelten Rhythmen ab, dazu setzt es Inbrünstiges vom Saxofon, schräge Soundlandschaften und Erinnerungen an den Progrock King Crimson. Teils starke Momente unterstreichen ein Band-Potential, das auf weitere Alben hoffen lässt.“ (Christoph Irrgeher, Wiener Zeitung, 12. Januar 2020)

„Krachender Protest-Punk-Jazz. [...] Ein wilder Ritt!“ (Xavier Plus, Concerto, Dezember 2019)

„Pendelnd zwischen Wut und Melancholie, eingängigen Hook-Lines und freier Improvisation, treibenden Grooves und verzerrfreudigem Slowcore, garniert mit Spieldosenklängen und hysterischen Theremin-Glissandi.“ (Klaus Nüchtern, Falter Nr 01/20, Januar 2020)

TUBED

"Platz 10 der besten Jazz CDs des Jahres 2015" (Falter Nr 52/15, Dezember 2015)

„Jazz, der vom Energielevel her ordentlich abgeht und so richtig schön kantig und ungehobelt aus den Boxen schallt.“ (Michael Ternai, MICA, Oktober 2015)

„Changierend zwischen Slowcore & speedy, funky & punky erinnern SKO ein wenig an Ken Vandermarks Spaceways Inc. File under: Urban Headbang Noir Jazz.“ (Klaus Nüchtern, Falter Nr. 45/15, November 2015)

„In ihren besten Momenten klingt diese Musik, als wäre die Inbrunst des Jazzrock in den Sound von Rage Against The Machine gefahren und hätte noch ein bisschen was von King Crimson aus den 70ern mitgenommen.“ (Christoph Irrgeher, Wiener Zeitung, 8. November 2015)

„Das Baritonsaxofon sei eine „schwerfällige Tröte“? Mitnichten! Markus Ohler entzückt im Uptime-Tempo gleichermaßen wie in jenen Passagen, in denen er die Behäbigkeit seines Instruments ganz bewusst zu den speedigen Rhythmuspatterns Mathias Kochs und den rockigen E-Bass-Grooves Bernd Satzingers in Kontrast setzt.“ (Jörg Weitlaner, Concerto, Dezember 2015)

Radio

Österreich: Radio Ö1 - Spielräume | Radio Helsinki - Das rote Mikro | Radio Ö1 - Jazznacht mit Andreas Felber | Radio Orange - Afropa Nomade mit Camillo Tossoukpe | Freies Radio Freistadt - Jazzalive mit Peter Guschelbauer | Radio Agora - Rotation | Radio Ö1 - Jazznacht mit Christian Bakonyi

Deutschland: RDL Radio Dreieckland - Jazz Matinee mit Michael Van Gee | Rheinwelle Wiesbaden 92.5 | JazzWelle - JazzClub mit Andreas Hiller | HR2 - Jazz Now | StHörfunk - Kunst-Pause mit Ralf Snuwara | Freequenns Radio - Jazz Me If You Can mit Thomas Hein | WDR 3 | Radio Byte FM , Folk und Jazz mit Heinz-Jürgen Maaßen

Musikerbiografien

Markus Ohler studierte zunächst Mathematik in seiner Heimatstadt Augsburg um dann für ein Saxophonstudium nach Wien zu übersiedeln. Mit seiner Band „Maohl's GIFT“ legte er bereits zwei Alben als Bandleader vor („Maohl's GIFT“ (2008) und „In Search Of The Red Thread“ (2013)). Zunächst ausschließlich am Altsaxophon aktiv wandte er sich mit der Zeit immer mehr dem Baritonsaxophon zu. Dies mündete schließlich in der Gründung seiner zweiten Band SOFT KILL OPTION bei der er ausschließlich am Baritonsaxophon sowie mittlerweile auch am Theremin zu hören ist.

Bernd Satzinger studierte E-Bass und Kontrabass in Wien und ist Gründungsmitglied der Jazzwerkstatt Wien (Hans Koller Preisträger). Mit seiner CD „Wurstsemmerl“ trat er als Bandleader in Erscheinung und ist Preisträger des Austrian Young Lion Awards 2003 mit der Formation Kelomat. Außerdem spielte er zahlreiche CDs als Sideman ein, unter anderem Maja Osojnik Band, Hannes Löscher Stadtkapelle oder Die Strottern + Jazzwerkstatt Wien deren Einspielung „Elegant“ für den Amadeus 09 Award nominiert wurde.

Mathias Koch studierte Schlagzeug in Wien. Er spielte Konzerte mit verschiedenen Bands u.a. in Österreich, Deutschland, Italien, Rumänien, Schweiz, Serbien, Slowenien, Ungarn und den USA und war an diversen Kindertheater- und Tanzproduktionen beteiligt. Als Sideman spielte er zahlreiche CDs ein, unter anderem mit Shake Stew, Maja Osojnik Band, Hannes Löscher Stadtkapelle, Exit Eden feat. Phil Minton, Low Frequency Orchestra u.a.